



Was halten Sie

Von Dr. med. KURT HOLZAPFEL, Berlin

Diathermie des Ellenbogengelenks
Je eine biegsame Plattenelektrode aus Blei wird mit Binden am Ober- und Unterarm befestigt und dann durch eine Kabelschnur an den Apparat angeschlossen

Was hat man mit mir nicht alles versucht, Herr Doktor! Moorbäder und Massagen mußte ich über mich ergehen lassen, Thermophore und Lichtkästen habe ich mit Geduld ertragen, mit den verschiedensten Medikamenten bin ich lange Zeit behandelt worden. Mein Zustand hat sich zweifellos gebessert, aber richtig wohl fühle ich mich eigentlich nie. Ich gehe ernstlich mit der Absicht um, mich einer Operation zu unterziehen."

"Die Operation, gnädige Frau, ist, abgesehen von dringenden Indikationen, doch erst der letzte Schritt. Man entschließt sich dazu nur, wenn alle konservativen Methoden erfolglos geblieben sind. Das ist aber bei Ihnen noch nicht der Fall, da Sie eines der hervorragendsten Heilverfahren der Gegenwart noch nicht angewandt haben: die Diathermie."

"Von der Diathermie hörte ich schon wiederholt, Herr Doktor, aber dabei soll es sich ja auch nur um die Anwendung von Wärme handeln, die mir nach meinen bisherigen Erfahrungen verhältnismäßig wenig nützt."

"O nein, gnädige Frau! Die Diathermie unterscheidet sich grundsätzlich von den sonst üblichen Wärme-Applikationen. Bei allen anderen Wärme-Behandlungen wird die

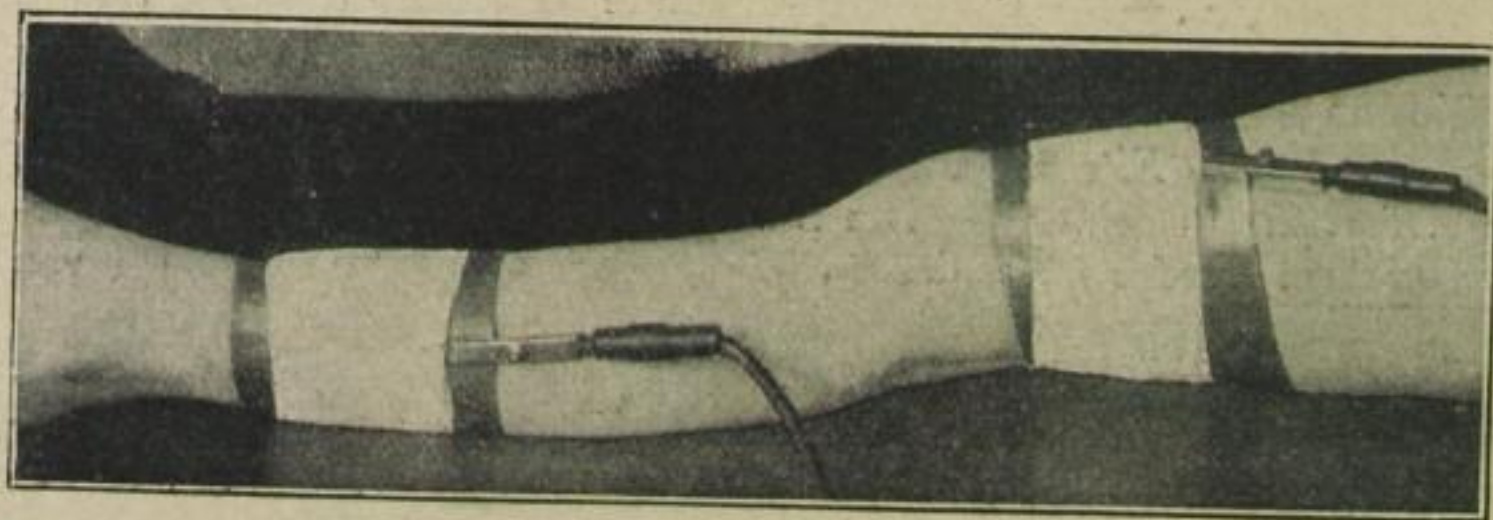
Wärmequelle z. B. in Form eines Heizkissens von außen an die Oberfläche der Haut herangebracht. Dadurch ist aber bei den vollkommenen Schutzvorrichtungen des Organismus gegen äußere Einflüsse niemals eine Durchwärmung der tiefer liegenden Schichten des menschlichen Körpers zu erreichen.

Dagegen leitet man bei der Diathermie durch Vermittlung von Elektroden einen hochfrequenten elektrischen Strom in den Körper, der sich erst in der Tiefe der Gewebe infolge des Widerstandes ohne jede Nebenwirkung restlos in Wärme umwandelt. Damit ist endlich die seit Jahrhunderten von der Medizin erstrebte, aber immer für unausführbar gehaltene Aufgabe gelöst worden, die gewünschte Wärme

in dem zu behandelnden Organ selbst zu erzeugen und ihre eminente Heilwirkung unmittelbar im Krankheitsherd zur Entwicklung kommen zu lassen.



Diathermie des Unterschenkels
Der Fuß steht auf einer gewölbten Fußelektrode, während die biegsame Gegenplatte aus Blei, durch Binden gehalten, am Unterschenkel unterhalb des Knies sich befindet. Die Unterschenkel-Diathermie ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Beseitigung von Verdickungen und Umfangs-Vergrößerungen der Beine bei Stauungs-Schwellungen



Diathermie des Beines bei Ischias
Eine biegsame Bleiplatte liegt am Oberschenkel, oberhalb des Kniegelenkes, die zweite mit Binden umwickelte Plattenelektrode am Unterschenkel und eine dritte, die zusammen mit der zweiten an einen Pol angeschlossen ist, in der Gesäßgegend